

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michu.  
24. Jahrg. Wien, Montag, 28. September 1914.

Bekeskundgebung für den Bürgermeister. Die Bezirksvertretung Mariahilf hat in ihrer letzten Sitzung den einstimmigen Beschluss gefasst, Sr. Exzellenz Bürgermeister Dr. Weiskirchner für sein großzügiges Eingreifen in die Approvisionierungsfrage während der Tage der Gefahr, für sein energisches zielbewusstes Auftreten gegen den Preiswucher der Lebensmittel, sowie seine rastlosen zielbewussten Bemühungen der Arbeitslosigkeit zu steuern, den tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Der Bürgermeister im Künstlerhaus. Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Frau besuchten gestern das Verwundetenspital im Künstlerkaufhaus; sie wurden vom Präsident Baumann, Maler Ranzoni, Architekt Kraus und Med. Dr. Angerer empfangen. Nach Besichtigung aller Räume sprach der Bürgermeister seine Bewunderung über die Opferwilligkeit der Wiener Künstlerschaft aus, welche in hochpatriotischem Geiste armen Verwundeten ein so zweckmäßiges schönes Heim geschaffen hat.

Herabminderung des Einfuhrzolles für Kakao. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat bekanntlich an das Finanzministerium eine Eingabe gerichtet, mit welcher die Ermäßigung des Zolles für die Einfuhr von Kakaobohnen auf Kriegsdauer verlangt wird. Der Zentralverein der Schokolade- und Zuckerwaren-Fabrikanten in Oesterreich-Ungarn, welcher sich vor kurzer Zeit in der gleichen Angelegenheit an das Handelsministerium gewendet hatte, hat in einem Schreiben dem Bürgermeister für die nachhaltige Unterstützung der österreichischen Schokoladeindustrie und des gesamten Konsums den verbindlichsten Dank zum Ausdruck gebracht.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der  
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen  
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

57. Spendenausweis.

Kommunalsparkasse Hernals K 10.000, Kommunalsparkasse Währing K 6000, Wiener Börsenkammer für die Auspeisung armer Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina K 3000, Bezirksarmenrat Wolkersdorf K 1525, Generaldirektor W. Kestranek (Monatsbeitrag) K 1000, Bezirksarmenrat Gföhl K 343, Heilpen & Haas (Monatsbeitrag) K 200, kais. Rat Thomas Wancura (Monatsbeitrag) K 120, Gemeinderat Josef Obrist K 100, kais. Rat Franz Ströbl K 100, Bürgerschuldirektorin Ida von Manussi K 98, Genossenschaft der Leichenbestattungsunternehmer K 50, Firma Gustav Huhn K 50, Arbeiter der Lederfabrik Gebrüder Riesz (Monatsbeitrag) K 35, Johann Kralicek K 30, Josef Wörthmann K 30, Johann Lang K 30,

Dr. Nechansky K 26, Genossenschaft der Plattierer K 25, Leopold Reisinger K 20, Regierungsrat Dr. Dreger K 20, Dozent Dr. Rosenfeld (Monatsbeitrag) K 20, Kommerzialrat Alfred Schmidt K 18, Frau Marie Schmidt K 18, Dr. König and Frau (Monatsbeitrag) K 12, Gemeindeamt Schwarzen im Gebirge 1 Sack, enthaltend 133 Stück Gold- und Silbermünzen und Schmucksachen.

Pensionierungen. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Exekutionsamts-Oberoffizials Franz Luck und des Steueramts-Oberkontrollors Leopold Forster um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Heindl die Wahl des Franz Lange zum Armenrat des 1. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Hermann die Wahl des Wilhelm Kropf zum Schriftführer der 5. Sektion des Armeninstitutes Alsergrund, nach einem Berichte des StR. Götz die Wahl des Wilhelm Riedl zum Obmann und des Alois Potschepitzky zum Schriftführer der 6. Sektion des Armeninstitutes Meidling sowie nach einem Berichte des StR. Grünbeck die Wahl des Johann Cortella zum Obmann-Stellvertreter, des Johann Schuster zum Schriftführer-Stellvertreter der 6. Sektion und des Josef Schatz zum Obmann, des Franz Des Loges zum Obmann-Stellvertreter, des Jakob Kutschirek zum Schriftführer und des Franz Spiroch zum Schriftführer-Stellvertreter der 7. Sektion des Armeninstitutes Hernals bestätigt.